



1. Einsatzbereich

Für institutionelle Programmanwender (in der Regel Banken) steht ein Programm zur Verfügung, das bei geänderten Bankleitzahlen und/oder Kontonummern bzw. BIC und/oder IBAN unterstützt. Dies ist der Regelfall, wenn z. B. Genossenschaftsbanken fusionieren.

Das Fusionsprogramm dient zum Umsetzen von Bankverbindungen d. h. Bankleitzahl, Kontonummer, BIC, IBAN und Bankbezeichnung innerhalb der Datenbestände von PC-VAB, die sich aufgrund einer Fusion geändert haben. Damit soll verhindert werden, dass aufgrund gespeicherter Datenbestände Lastschriften nicht mehr eingezogen werden können.

Außerdem werden in der Praxis häufig auftretende Fehler vermieden, in dem nur teilweise die geänderte Bankleitzahl oder der geänderten Kontonummer geändert wird.

Das Fusionsprogramm wird daher nicht in der Bank sondern beim Endkunden direkt eingesetzt.

2. Weitergabe an den Endkunden

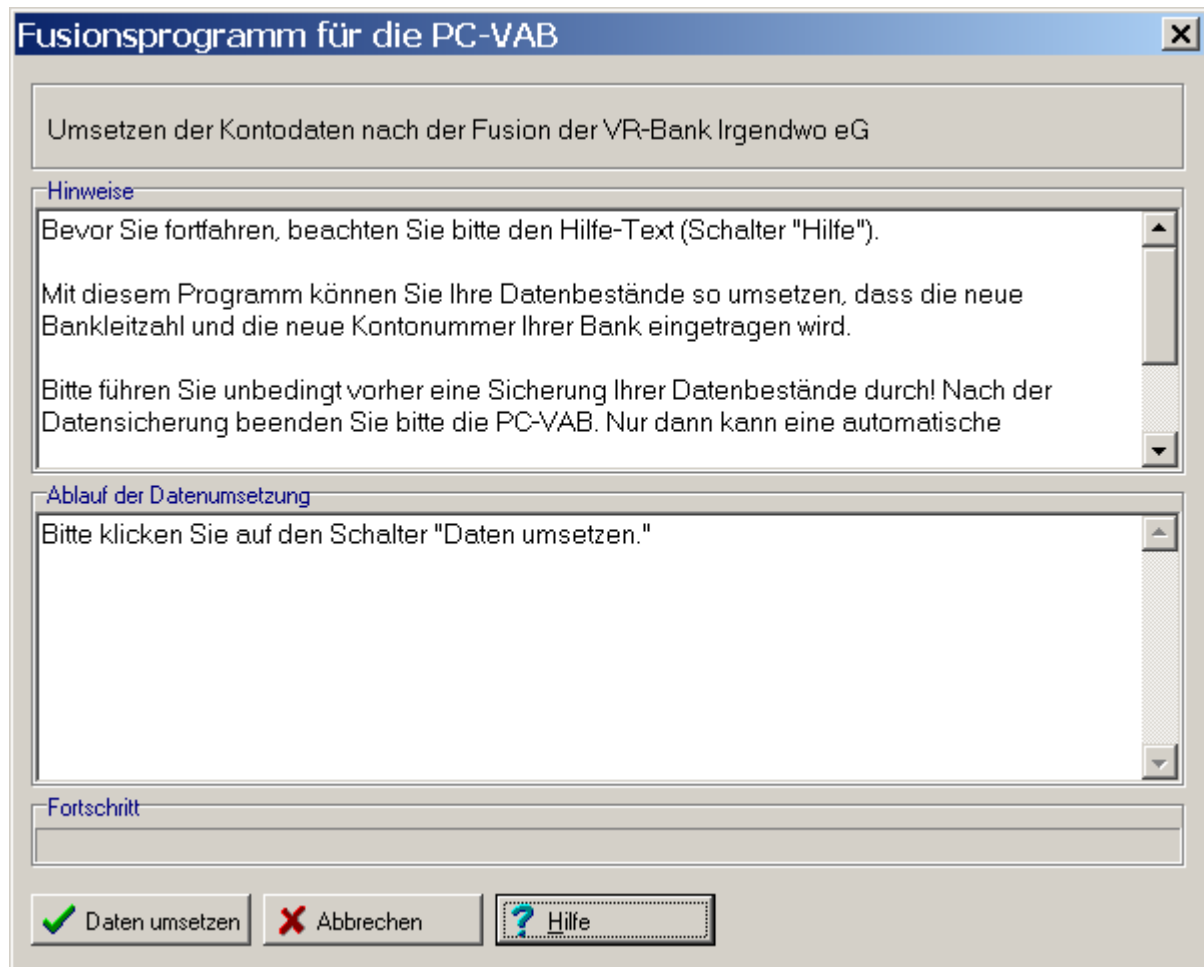
Die Weitergabe des Fusionsprogramms an den Kunden erfolgt durch die Bank entweder auf USB-Stick oder auf CD. Zu berücksichtigen ist, dass die vom Rechenzentrum zur Verfügung gestellte Alt-Neu-Datei mit dem Fusionsprogramm erst zu einer Datenbank umgearbeitet werden muss und an den Kunden weiter gegeben werden muss.

Bei erstelltem Kundendatenträger bzw. Kunden-CD ist keine Installation des Fusionsprogramms durch den Kunden auf dem Kunden-PC erforderlich. Das Fusionsprogramm kann direkt vom Datenträger gestartet werden. Wird eine CD verwendet, so steht hier auch eine Auto-Start-Funktion zur Verfügung, die das Fusionsprogramm beim Kunden im Kunden-PC automatisch startet.

3. Aufbau des Haupt-Dialogs

Der Hauptdialog des Fusionsprogramms stellt sich folgendermaßen dar:

In einer Kopfzeile wird der Hinweis über die Bank ausgegeben, die als aufnehmende Bank fusioniert hat. Der Bankname ist dabei in der Steuerungsdatei VABFusion.ini hinterlegt.



In einem großen Textfeld können dem Kunden Hinweise zum Fusionsprogramm angezeigt werden. Dieser Hinweistext ist in der Textdatei VABFusionHinweis.txt hinterlegt und kann individuell für die eingestellt werden.

Ein weiteres Fenster zeigt den Ablauf der Umstellung an.

Über 3 Schaltflächen kann der Kunde dann das Fusionsprogramm entweder starten, abbrechen oder die Hilfe aufrufen.

Bitte beachten:

Ein einmal gestartetes Fusionsprogramm kann während des Ablaufs der Datenumsetzung nicht mehr gestoppt werden. Dies ist sinnvoll, da bei einem Unterbrechen des Umsetzungsablaufs nicht mehr klar wäre, welche Daten bereits umgesetzt wurden und welche nicht.



Aus diesem Grund ist es unbedingt wichtig, vor dem Starten der Umsetzung eine Datensicherung durchzuführen.

4. Programmdateien

Das Fusionsprogramm benötigt insgesamt folgende Programme, deren Bedeutung hier erklärt wird:

- VABFusion.exe** Dies ist das eigentliche Fusionsprogramm, das entweder durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste oder durch die Auto-Start-Funktion einer CD aufgerufen wird.
- VABFusion.vab** Hierin sind die Meldungstexte für das Fusionsprogramm abgelegt. Diese können nicht beeinflusst werden.
- VABFusion.chm** Dies ist der Hilfetext für das Fusionsprogramm. Er erleichtert dem Kunden den Einstieg in das Fusionsprogramm.
- VABFusion.ini** Dies ist die Steuerungsdatei für das Fusionsprogramm. Diese Steuerungsdatei ist von der Bank individuell anzupassen. Der Inhalt und die Funktionalität des Steuerungsprogramms werden separat beschrieben.
- VAB32.ico** Dies ist das Programm-Icon von PC-VAB. Es wird beim Starten mit CD als Symbol für die CD angezeigt.
- AUTORUN.INF** Diese Steuerungsdatei ermöglicht den Auto-Start der CD auf entsprechend ausgestatteten Systemen.
- VABFusionHinweis** Diese Datei enthält den von der Bank anzupassenden Hinweistext für den Kunden. Der Hinweistext wird im großen Hinweisfenster des Hauptdialogs des Fusionsprogramms angezeigt.
- Bitte beachten:**
- Der mitgelieferte Hinweistext ist nur ein Standardtext und sollte unbedingt von der Bank individuell angepasst und ergänzt werden.**
- BLZ.DAT, BLZ.IDX** Dies ist eine Datenbank mit den Bankleitzahlen und BICS der Bundesbank. Die Datenbank wird für die Umsetzung von BIC und IBAN benötigt.
- Sepa.dat, Sepa.idx** Dies ist die Datenbank, die zur automatischen Berechnung von BIC und IBAN verwendet wird, wenn diese Daten in der Alt-Neu-Datei des Rechenzentrums nicht enthalten sind.
- Alt-Neu-Dateien** Die Alt-Neu-Dateien (diese werden mit dem Fusionsprogramm erzeugt) enthalten die bisherigen Bankleitzahlen und Kontonummern sowie die künftige Bankleitzahl und Kontonummern, die auszutauschen sind. Bei aktuellen Alt-Neu-Dateien des Rechenzentrums sind in dieser auch die BICs und IBANs enthalten. Eine genauere Beschreibung der Fusionsdateien erfolgt später.

Hinweisdatei VABFusionHinweis.txt

Der nachfolgende Hinweistext ist standardmäßig in der Datei VABHinweis.txt enthalten. Der Text muss von der Bank angepasst werden. Der Hinweis auf die erforderliche Datensicherung sollte dabei nicht entfernt und gegebenenfalls noch ausgebaut werden.

Bevor Sie fortfahren, beachten Sie bitte den Hilfe-Text (Schalter "Hilfe").

Mit diesem Programm können Sie Ihre Datenbestände so umsetzen, dass die neue Bankleitzahl und die neue Kontonummer Ihrer Bank eingetragen werden.

Bitte führen Sie unbedingt vorher eine Sicherung Ihrer Datenbestände durch! Nach der Datensicherung beenden Sie bitte die PC-VAB. Nur dann kann eine automatische Umstellung der Bankleitzahl und der Kontonummern erfolgen. Ebenso werden die richtigen BICs und IBANs ermittelt.

Steuerungsdatei VABFusion.ini

Die Steuerungsdatei VABFusion.ini ist nachfolgend beispielhaft dargestellt.

```
[FUSION]
ALT_NEU_LESEN=1
BANK_NAME=VR-Bank Irgendwo eG
BANK_BLZ=11111111
BANK_BIC=GENODEF0072
```

Die einzelnen Einträge müssen von der Bank bearbeitet werden und haben folgende Bedeutung:

ALT_NEU_LESEN Ist dieser Wert auf 1 gesetzt, so wird im Fusionsprogramm ein zusätzlicher Schalter angezeigt, über den die vom Rechenzentrum gelieferte Alt-Neu-Datei (dies ist in der Regel eine Textdatei) mit dem Fusionsprogramm in eine Datenbank umgewandelt werden kann.

Nachdem dies geschehen ist, ist der Wert von der Bank auf 0 zu setzen, damit der Kunde diesen Schalter zum Erstellen der Alt-Neu-Datei nicht angezeigt bekommt.

BANK_NAME Hier hat die Bank den Namen einzutragen, den die Bank nach der Fusion trägt. Dies ist erforderlich, da im Bankleitzahlenbestand der Deutschen Bundesbank in der Regel zu diesem Zeitpunkt die neue Bankbezeichnung noch nicht enthalten ist. Dieser Bankname wird auch in der bereits beschriebenen Kopfzeile der Hauptmaske eingeblendet.

BANK_BLZ Hier ist die Bankleitzahl der neuen fusionierten Bank einzutragen.

BANK_BIC Hier ist der BIC der neuen fusionierten Bank einzutragen.

Fusionsdateien

Für den Fall dass der Eintrag ALT_NEU_LESEN in der Steuerungsdatei auf 1 gesetzt ist, werden über den Schalter „Alt-Neu-erzeug.“ die Dateien VABFusion.dat und VABFusion.idx erzeugt.

Stand: 26. Juli 2015

Diese beiden Dateien sind mit den Programmdateien auf Diskette oder CD an den Endkunden auszuliefern.

Bitte beachten:

Die Fusionsdateien sind selbstverständlich verschlüsselt. Damit ist es Dritten nicht möglich die „Kontonummern-Listen“ einzusehen.

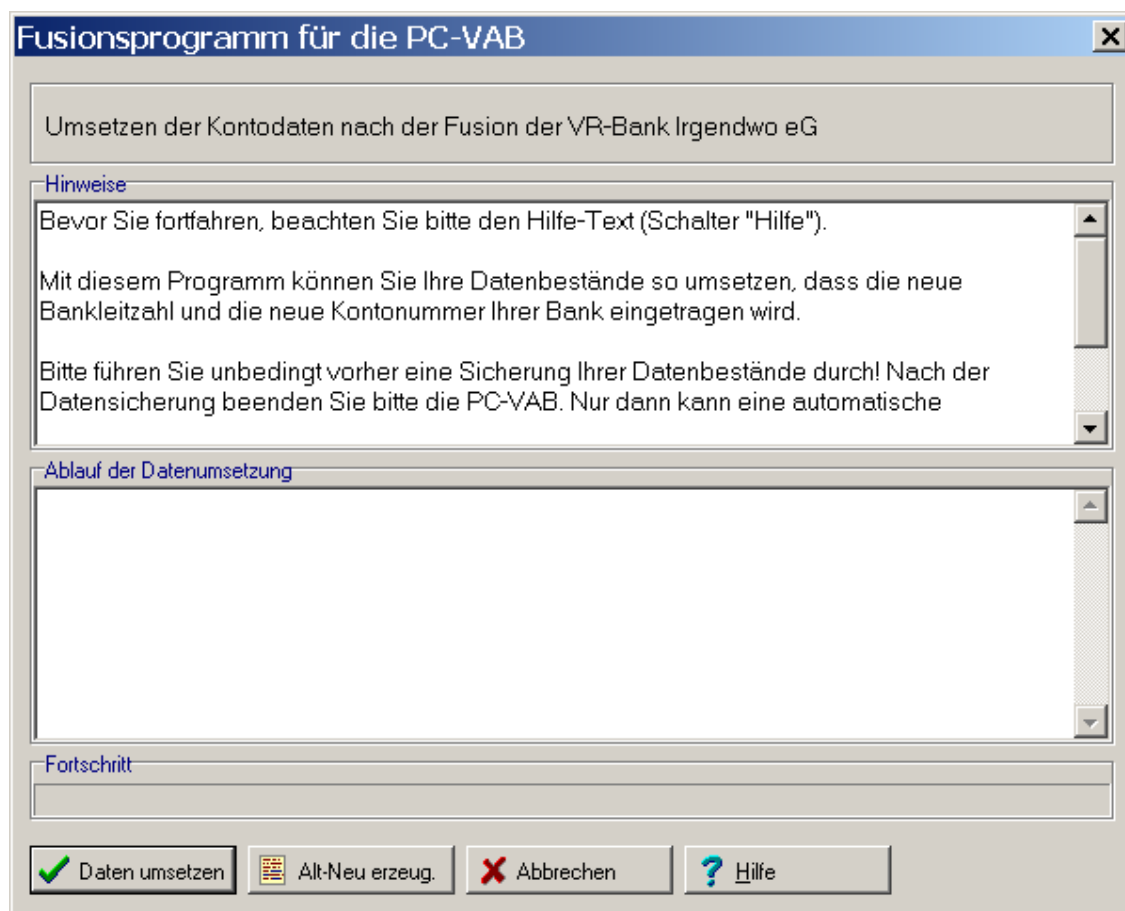
5. Kopieren der Dateien

Um das Fusionsprogramm vorbereiten zu können, ist es erforderlich, dass Sie die Programmdateien (siehe oben) in ein beliebiges Verzeichnis auf der Festplatte kopieren. Sie erhalten die Dateien über den Downloadbereich der Internetseite www.pc-vab.de. Dort finden Sie das Archiv `vab_fusion.zip`. Diese ZIP-Datei ist dann in ein beliebiges Verzeichnis zu entpacken.

Alle weiteren vorbereitenden Maßnahmen werden dann durch Aufruf des Programms `VABFusion.exe` aus diesem Verzeichnis durchgeführt. In dieses Verzeichnis wird dann auch die Datenbank mit der Alt-Neu-Datei (siehe nächster Punkt) erstellt.

6. Erstellen der Datenbank für die Alt-Neu Datei

Um die Daten des Kunden korrekt umsetzen zu können, ist die Alt-Neu-Datei des Rechenzentrums erforderlich. Diese wird normalerweise als Textdatei geliefert.





Stand: 26. Juli 2015

Die Alt-/Neu-Datei erhalten Sie im Rahmen Ihrer Fusion von Ihrem Fusionsteam. Im Standardfall handelt es sich um eine Textdatei, in der in der ersten Zeile die Bankleitzahl der zu fusionierenden Bank abgebildet ist und dann in weiteren Zeilen jeweils die alte Kontonummer, die neue Kontonummer, die alte Bankleitzahl und die neue Bankleitzahl (jeweils 10stellig, notfalls mit führenden Nullen aufgefüllt).

Nachfolgend ist ein Beispiel einer Fusionsdatei dargestellt. Sollten die Daten, die Sie von Ihrem Fusionsteam erhalten, anders aussehen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

```
BLZ 74351430 13.06.2007
0000070978000007099800111111110074351430
0000004901000890490100111111110074351430
0000004936000890493600111111110074351430
0000004944000890494400111111110074351430
KtoAlt----KtoNeu----BLZAlt----BLZNeu----
```

Jeweils 10 Stellen pro Block

Die neueren Alt-Neu-Dateien des Rechenzentrums FAG & GAD IT AG enthalten dann auch noch die alten und neuen IBANs und die alten und neuen BICs. Diese Dateien sind standardmäßig folgendermaßen aufgebaut:

```
0000000051000000005100701693310070093200DE92701693310000000051
DE97700932000000000051 GENODEF1SSBGENODEF1STH
```

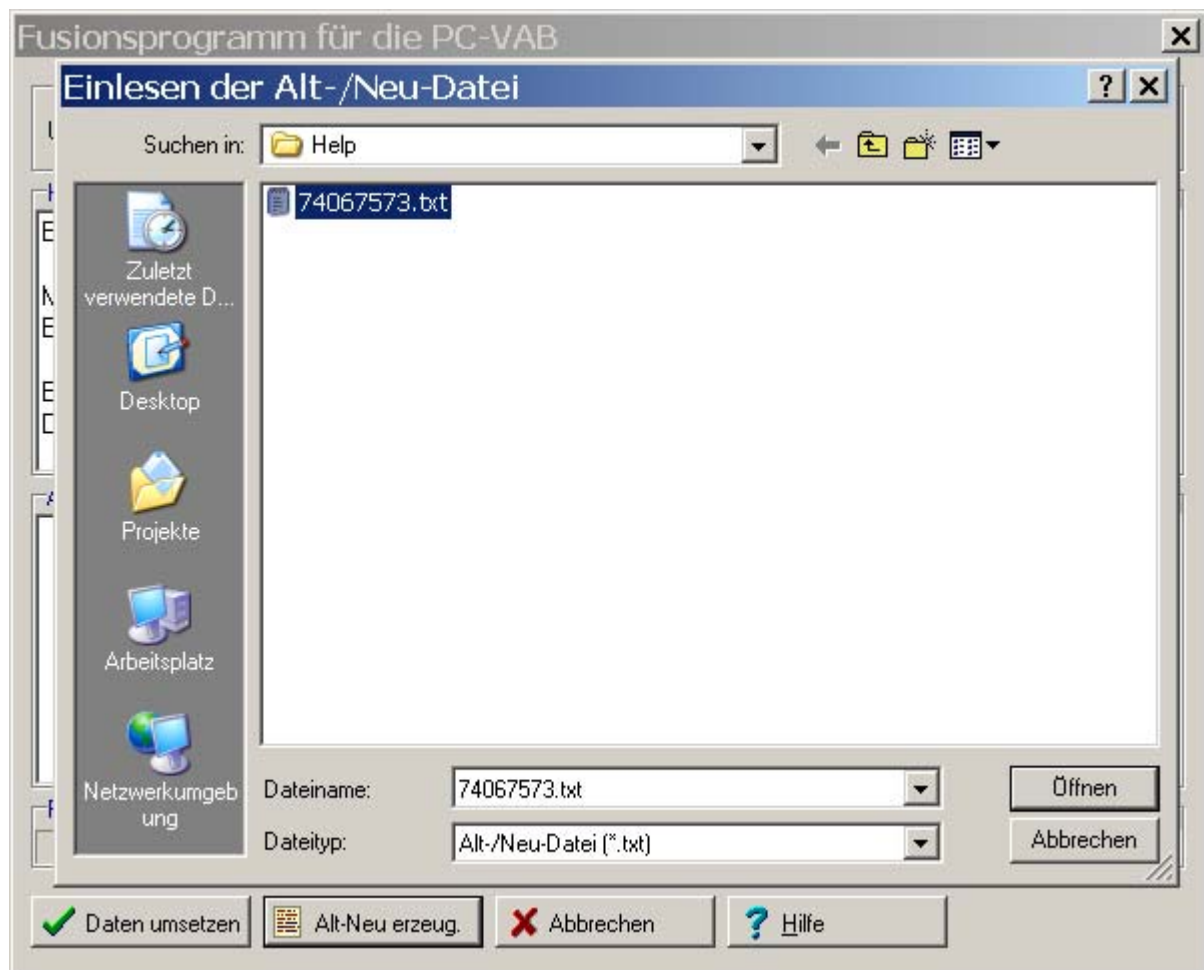
Es handelt sich hier um eine Zeile. Diese ist in diesem Dokument nur wegen der zu kleinen Seitenbreite umgebrochen dargestellt. Der Satzaufbau stellt sich folgendermaßen dar:

Kontonummer alt	10stellig
Kontonummer neu	10stellig
BLZ alt	10stellig (die 8stellige BLZ mit zwei führenden Nullen)
BLZ neu	10stellig (die 8stellige BLZ mit zwei führenden Nullen)
IBAN alt	34stellig (mit Leerzeichen auf 34 Stellen aufgefüllt)
IBAN neu	34stellig (mit Leerzeichen auf 34 Stellen aufgefüllt)
BIC alt	11stellig
BIC neu	11stellig

Hinweis:

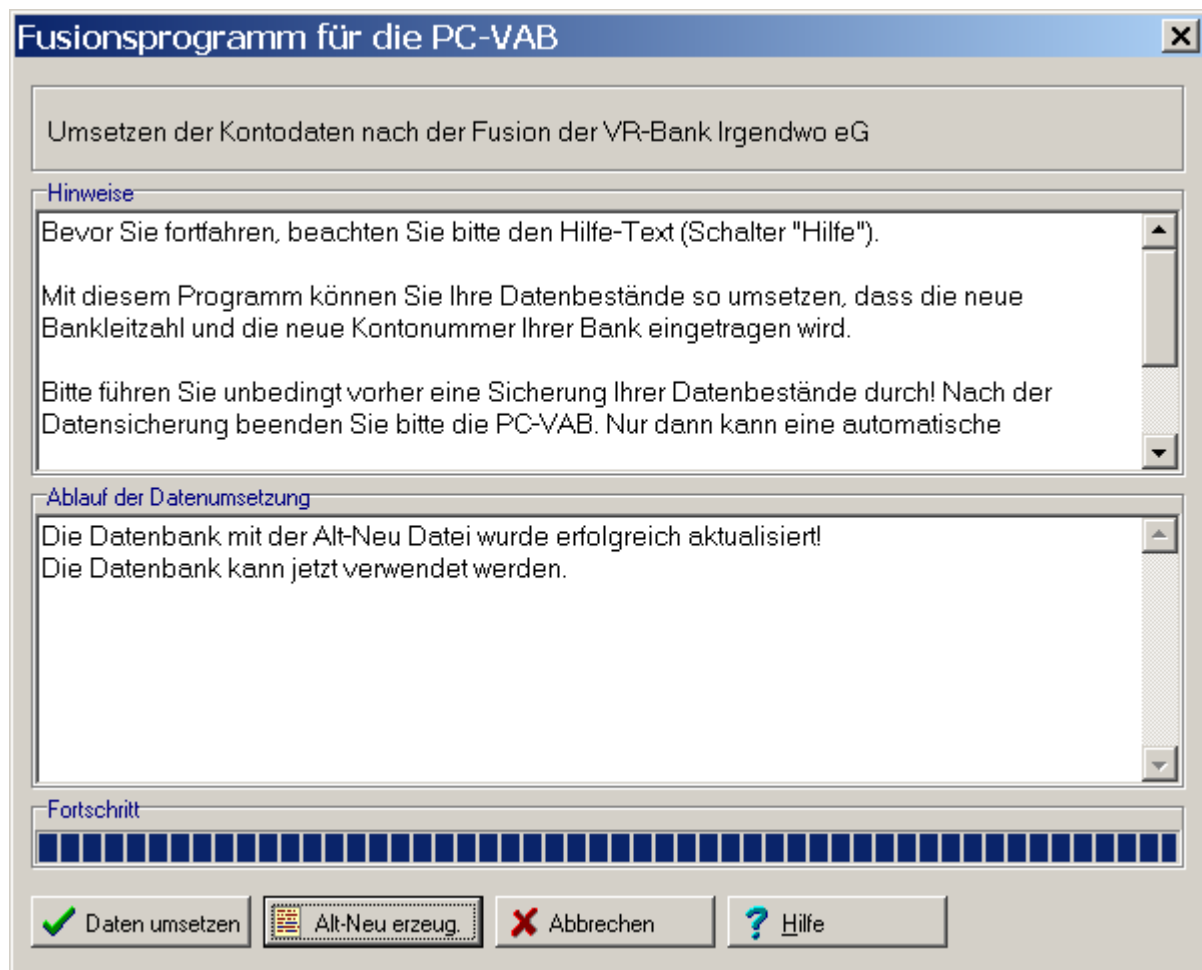
Das Fusionsprogramm kann beide Arten von Alt-Neu-Datei verarbeiten. Die Unterscheidungen werden intern automatisch erkannt.

Unter der Voraussetzung, dass in der Steuerungsdatei VABFusion.ini der Eintrag ALT_NEU_LESEN auf 1 gesetzt ist, steht in der Dialogmaske der Schalter „Alt-Neu erzeug.“ zur Verfügung. Durch Anklicken dieses Schalters wird eine Dialogbox geöffnet, über die die Alt-Neu-Datei der Rechenzentrale ausgewählt werden kann. Aus dieser Textdatei wird dann eine Datenbank erzeugt.



Bitte beachten:

Ein mehrfaches Einlesen der Alt-Neu-Datei des Rechenzentrums (Textdatei) ist unschädlich. Es werden hier keine zusätzlichen Daten erzeugt, sondern nur bei Bedarf die bereits bestehende Datenbank aktualisiert. Das bedeutet auch, dass bei Mehrfach-Fusionen auch unterschiedliche Alt-Neu-Dateien mit den bisherigen Bankleitzahlen, Kontonummern, BICs und IBANs eingelesen werden können und müssen.



7. Anpassen der Steuerungsdatei VABFusion.ini

Nachdem die Datenbank für die Alt-Neu-Datei erstellt wurde, ist zwingend die Steuerungsdatei VABFusion.ini anzupassen. Als Pflichtfelder sind hier unbedingt die Einträge BANK_NAME, BANK_BLZ und BANK_BIC zu füllen. Hierbei muss es sich um die Bankbezeichnung und die Bankleitzahl (BIC) der neuen fusionierten Bank handeln.

Anschließend ist zwingend der Wert ALT_NEU_LESEN auf 0 zu setzen. Dies hat zur Folge, dass im Fusionsprogramm VABFusion.exe der Schalter „Alt-Neu-Datei erzeug“ nicht zur Verfügung steht. Dieser Schalter ist dann ja auch nicht mehr erforderlich, da die Alt-Neu-Datei (Datenbank) bereits erzeugt wurde und der Kunde ohnehin keine Möglichkeit haben soll, hier irgendwelche fremden Daten einzulesen.

Wenn die Datenbank mit der Alt-Neu-Datei erfolgreich erstellt wurde bzw. erfolgreich aktualisiert wurde, so wird dies im Hinweis-Fenster „Ablauf der Datenumsetzung“ angezeigt.

8. Was wird umgesetzt ?

Grundsätzlich werden die gesamten Datenbestände des Kunden durchforstet und umgesetzt. Dabei wird bei Kunden, die mehr als einen Verein angelegt haben, der Datenbestand entsprechend der vorhandenen Vereine durchlaufen.



Es wird geprüft, ob die Kombination aus BIC und IBAN, bzw. aus Bankleitzahl und Kontonummer innerhalb der Datenbestände einer der Kombinationen innerhalb der Alt-Neu-Datei entspricht. Ist dies der Fall, so werden diese BICs und IBANs, bzw. Bankleitzahl und die Kontonummer durch die entsprechenden Werte aus der Alt-Neu-Datei ersetzt. Werden BIC und IBAN nicht in der Alt-Neu-Datei zur Verfügung gestellt (alte Version der Alt-Neu-Datei), dann werden der BIC und die IBAN werden ebenfalls neu berechnet.

Da nicht sichergestellt werden kann, dass zum Zeitpunkt der Fusion der aktuelle Bankleitzahlenbestand der Deutschen Bundesbank auf dem Kundenrechner installiert ist, wird in der privaten Bankleitzahlen-Datenbank von PC-VAB (Menüpunkt „Stammdaten/Private Bankverbindungen“) ein Eintrag mit der neuen Bankleitzahl und der neuen Bankbezeichnung (entnommen aus der Steuerungsdatei VABFusion.ini) erstellt. War bereits ein Eintrag mit dieser Bankleitzahl vorhanden, so wird er über diese Daten aktualisiert.

Dies hat den Vorteil, dass bei der Neuerfassung von Zahlungsverkehrsaufträgen die neue Bankbezeichnung und die neue Bankleitzahl auch von PC-VAB erkannt werden, obwohl diese möglicherweise noch nicht im installierten Bankleitzahlenbestand der Deutschen Bundesbank enthalten sind.

Bitte beachten:

Bei Fusionen erhalten in der Regel nur ein Teil der Kunden der fusionierenden Banken auch neue Kontonummern. Für diese Kunden ändern sich damit die Kontonummer und die Bankleitzahl. Für einen Teil der Kunden bleibt die Kontonummer gleich, aber sie erhalten eine neue Bankleitzahl.

In der Alt-Neu-Datei des Rechenzentrums sind alle Bankleitzahlen und Kontonummern enthalten, bei denen sich Bankleitzahl und Kontonummer ändert. Da sich bei allen Kunden der zu fusionierenden Bank zumindest die Bankleitzahl ändert, sind in der Alt-Neu-Datei des Rechenzentrums alle Kontonummern der zu fusionierenden Bank enthalten, auch wenn sich die Kontonummer möglicherweise nicht ändert.

Bei allen Umsetzungen wird dabei als erstes geprüft, ob sich für die gefundene Kombination aus Bankleitzahl und Kontonummer ein Eintrag in der Alt-Neu-Datei befindet. Wenn dies der Fall ist, so erfolgt eine entsprechende Umsetzung. Wird kein kompletter Eintrag gefunden aber zu der angegebenen bisherigen Bankleitzahl eine neue Bankleitzahl, so erfolgt nur die Umsetzung der Bankleitzahl und gegebenenfalls des Banknamens.

9. Ablauf der Umsetzung

Aus Kundensicht wird das Fusionsprogramm dadurch gestartet, dass die CD eingelegt wird und damit über die Auto-Start-Funktion ein automatischer Start erfolgt oder dass auf CD bzw. auf Diskette das Programm VABFusion.exe gestartet wird.

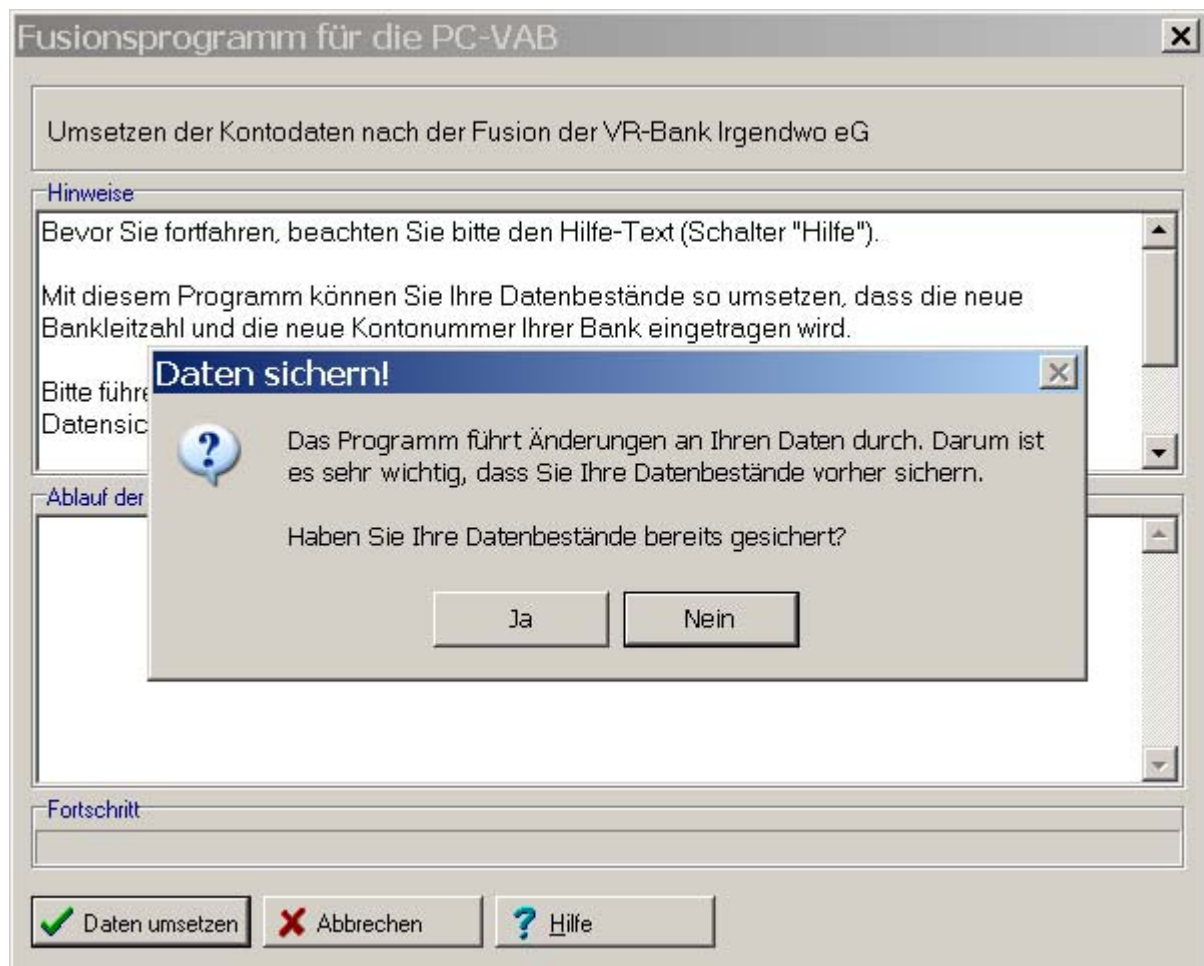
Nach Anklicken des Schalters „Daten umsetzen“ erhält der Kunde nochmals den Hinweis auf die zwingend erforderliche Datensicherung.

Das Fusionsprogramm prüft sehr genau ab, ob und wann mit der PC-Vereinsabrechnung bereits eine Datensicherung durchgeführt wurde. Die Datensicherung darf dabei nicht älter als 1 Stunde sein. Die Datensicherung kann innerhalb der PC-VAB sehr einfach in ein beliebiges Verzeichnis durchgeführt werden.

Stand: 26. Juli 2015

Bitte beachten:

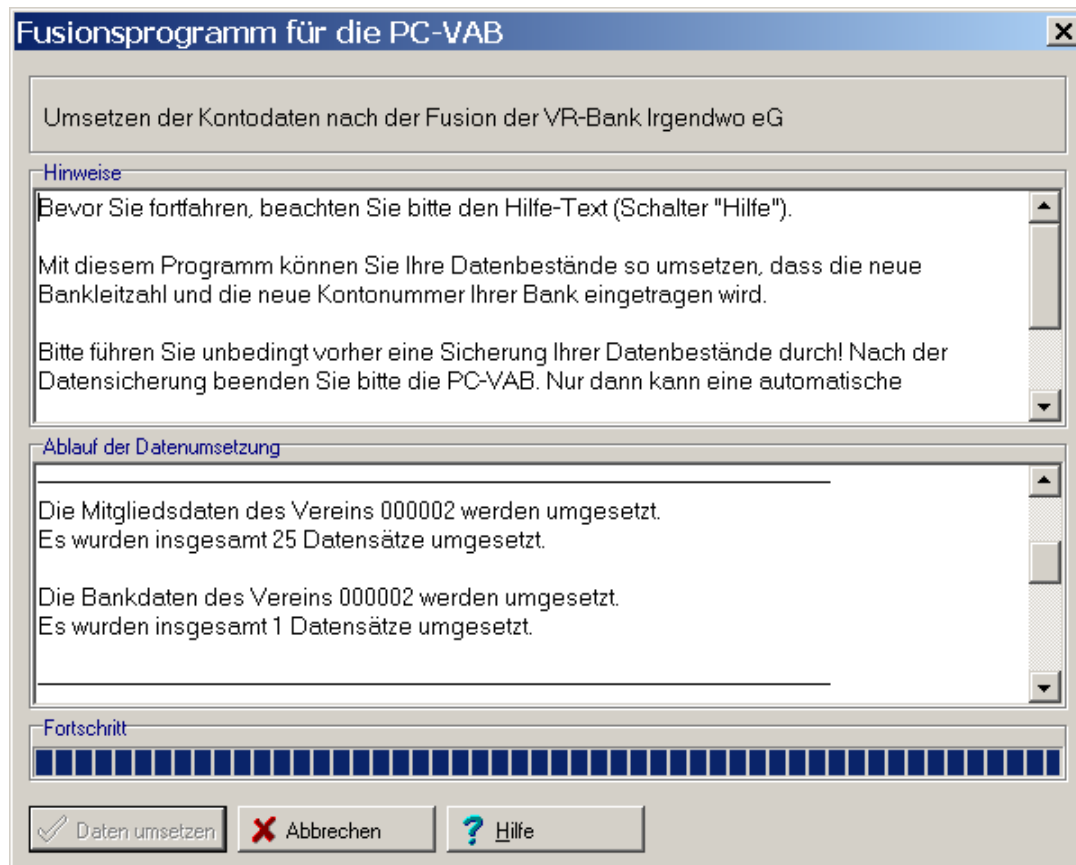
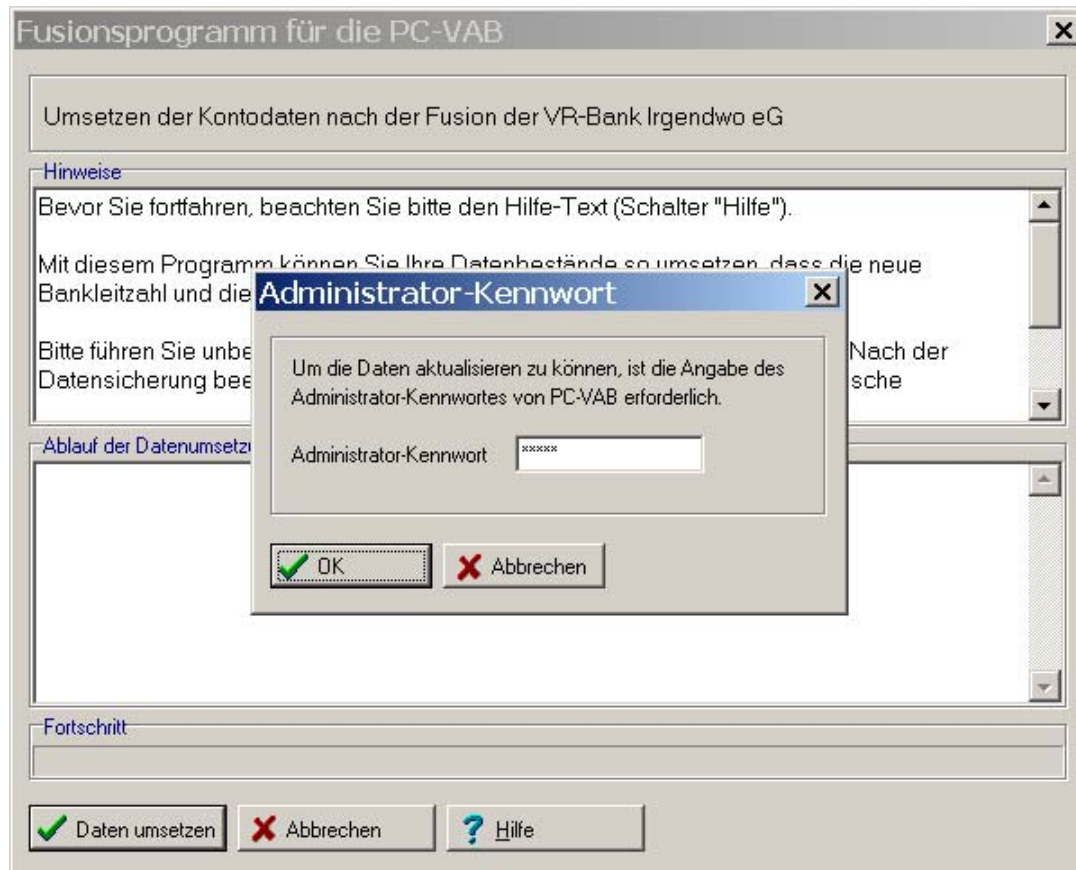
Im Rahmen der Umsetzung von BIC, IBAN, Bankleitzahl und Kontonummer werden die Datenbestände des Kunden verändert. Dies birgt grundsätzlich auch immer ein Risiko in sich. Der Kunde sollte auch in Informationen der Bank nochmals auf die zwingend erforderliche Datensicherung hingewiesen werden.



Nach positiver Bestätigung des Hinweises wird der Kunde nach dem Master-Kennwort von PC-VAB gefragt. Nur der Administrator darf Daten umsetzen. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen vorher ergriffen wurden.

Bei der Falscheingabe des Master-Kennwortes wird diese Maske solange erneut aufgerufen, bis das richtige Kennwort eingegeben wurde oder mit Abbruch der Vorgang beendet wurde.

Wurde das Master-Kennwort erfolgreich eingegeben, so führt das Fusionsprogramm die Umsetzung der Reihe nach durch. Im Protokollfenster „Ablauf der Umstellung“ werden die einzelnen Schritte dokumentiert.





10. Abprüfung von Fehlern

Folgende Fehler bzw. Fehlermöglichkeiten werden vom Fusionsprogramm geprüft und entsprechend im Protokollfenster „Ablauf der Umstellung“ protokolliert.

- Es wird geprüft, ob auf dem Kundensystem überhaupt eine Version von PC-VAB vorhanden ist, die eine Versionsnummer von 3.70 oder höher hat. Nur wenn dies der Fall ist, kann eine Umsetzung erfolgen.
- Es wird geprüft, ob die Datenbank technisch identifiziert werden konnte. Wenn dies nicht möglich ist, stellt dies einen technischen Fehler dar, den der Kunde auch nicht beheben kann.
- Bevor die Datenumsetzung mit dem Fusionsprogramm durchgeführt werden kann, ist es erforderlich, dass ein unter Umständen derzeit laufende PC-VAB beendet wird. Das Fusionsprogramm prüft dies und weist den Anwender darauf hin, dass PC-VAB vorher beendet werden muss.
- Zur Umsetzung der Daten ist das Lesen der Anwenderstammdaten von PC-VAB erforderlich. Sollte dies nicht erfolgreich möglich sein, so wird der Kunde ebenfalls darauf hingewiesen. Auch dies ist ein Fehler, der vom Kunden in der Regel nicht zu beheben ist.
- Es wird geprüft, ob und wann der Anwender mit dem Programm PC-VAB zuletzt eine Datensicherung durchgeführt hat. Ist diese Datensicherung älter als 1 Stunde, so werden dem Anwender das Datum und die Uhrzeit der letzten Sicherung angezeigt und er wird aufgefordert, eine aktuelle Sicherung durchzuführen.
- Um das Master-Kennwort abprüfen zu können, wird die Kennwort-Datei von PC-VAB gelesen. Sollte diese nicht gelesen werden können (technischer Fehler), so wird der Kunde darauf hingewiesen. Auch dies ist ein Fehler, der vom Kunden in der Regel nicht behoben werden kann.
- Des Weiteren wird geprüft, ob auf dem Datenträger eine Alt-Neu-Datei (Datenbank) vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall oder kann diese nicht geöffnet werden, so erhält der Kunde einen Fehlerhinweis. In diesem Fall sollte er sich mit seiner Bank in Verbindung setzen, da hier vermutlich der Datenträger fehlerhaft ist.